



Stadt-

INFO

Amtliche Mitteilung • Ausgabe 1 • 2015

MATTIGHOFEN

Neue Schutzbekleidung für die Feuerwehr



Da die alte Schutzbekleidung der Feuerwehr Mattighofen bereits sehr in die Jahre gekommen ist (älter als 15 Jahre) und nicht mehr dem Sicherheitsstandard der Zeit entspricht, wurden nach einigen Tests 30 neue Einsatz-Uniformen, 30 Sicherheitstiefel sowie 30 neue Helme angekauft. „Mit der neuen Ausrüstung ist man im Einsatz sowie bei Übungen bestens geschützt und wieder am neuesten Stand“, so Kommandant ABI Martin Greil. Außerdem wurden zwei neue schwere Tauchpumpen für Hochwasser-Einsätze angeschafft. (Weiterlesen bitte Seite 2)

Bild: Fotostudio Manfred Fesl



Veranstaltungstipps

Datum	Veranstaltung	Ort
21. 03.	W. A. Mozart große Messe c-moll KV 427 19:30 Uhr, Kultur Stadt Mattighofen	Stifts-Pfarrkirche
22. 03.	Briefmarken Großtauschtag, 8 - 13 Uhr BSV Matighofen/Schalchen	Veranstaltungs-saal im Schloss
24. 03.	Ernst Martinek: Multivison - Island, 19:30 Uhr VHS/AK Mattighofen	Veranstaltungs-saal im Schloss
17. 14.	Benefizkonzert, „Friends“, 20 Uhr Stadtgemeinde Mattighofen	Sepp-Öller-sporthalle
25. 04.	30. Mattighofner Sparkassen Stadtlauf TSV Matighofen	Stadtplatz Mattighofen
08. 05.	Muttertagsfeier, 20 Uhr SPÖ-Ortsorganisation	Festsaal Mattighofen
29. 05.	„Lange Nacht der Kirchen“ Katholische Kirche	Stiftspfarrkirche Friedenskirche
30. 05.	Kneipptag 2015, 14 - 18 Uhr Gesunde Gemeinde Mattighofen/Schalchen	Veranstaltungs-saal im Schloss
31. 05.	Frühschoppen, 10 - 16 Uhr Kameradschaftsbund Mattighofen (Bei Schlechtwetter im Festsaal)	Park der Landesmusikschule
12. 06. - 14. 06.	57. Bezirksblasmusikfest 2015 Stadtmusik Mattighofen	Festzelt Wasseracker
20. 06.	Sonnwendfeuer, 18:30 Uhr TSV Mattighofen	TSV Turnplatz
23. 06.	Lesung mit Bernhard Aichner, 20 Uhr Stadtbücherei Mattighofen	Veranstaltungs-saal im Schloss
27. 06.	Stadtfest 2015, ab 15 Uhr Tourismusverband Mattighofen	Stadtplatz Mattighofen
03. 07.	La Fete Noir, 20 Uhr ÖVP Ortsorganisation Mattighofen	Park der Landesmusikschule

*Details und weitere Veranstaltungen auf
www.mattighofen.at*

Inhaltsübersicht

Seite 1	Neue Schutzbekleidung für die Feuerwehr
Seite 2	Veranstaltungen, Inhaltsübersicht, Impressum
Seite 3	Der Bürgermeister informiert
Seite 4	Budget 2015, Jahresstatistik
Seite 5	Titelverleihung, Zugkarten, Feriarbeit
Seite 6	Zeckenschutzimpfung, Aktionstag „Sozialmarkt“, Gemeindewohnbaurdarlehen, Sozialförderung
Seite 7	Neues aus der „Gesunden Gemeinde“
Seite 8	Tanzprojekt: Yes, we can - dance!
Seite 9	Waldkindergruppe, Eltern Aktiv Seminar
Seite 10	Spendenübergaben, Statistik Austria
Seite 11	Apotheken Bereitschaftsdienst
Seite 12	Veranstaltungsankündigungen
Seite 13	Veranstaltungsankündigungen
Seite 14	Ärztenotdienst
Seite 15	Neue Wirtschaftsförderungsrichtlinien
Seite 16	Katzenkastration, Hilfe im Trauerfall
Seite 17	Freiwillige Feuerwehr, Pfarrbücherei
Seite 18	Unterstützungsverein UVEH neu aufgestellt, Imkerverein Mattighofen
Seite 19	Fußball News, Kameradschaftsbund
Seite 20	Tennisclub Mattighofen, Newsletter
Seite 21	Alpenverein, Stadtlauf 2015, Naturfreunde
Seite 22	Abfallabfuhrkalender 2. Quartal 2015
Seite 23	Geburtstage, Ehrungen
Seite 24	Stadtbücherei

Fortsetzung Titelseite

Finanziert wurde die Schutzbe-
kleidung sowie die Pumpen
durch zahlreiche Spenden der
Mattighofner Bevölkerung nach
dem Hochwasser im Juni 2013
sowie großzügige Geldspenden
der Mattighofner Betriebe wie
zum Beispiel: KTM Spotmotor-
cycle, KTM Fahrrad, DAWO Pul-
verbeschichtung, DELPHI Con-
nection System Austria, MAHLE
Filtersysteme Austria, dem
Jagd-Ausschuss Mattighofen
uvm.

Den Rest dieser hohen Investi-
tion übernahm die Stadtge-
meinde Mattighofen.

Die Kameraden der Feuerwehr
Mattighofen bedanken sich an
dieser Stelle bei der Mattighof-
ner Bevölkerung, den genann-
ten Betrieben sowie der
Stadtgemeinde Mattighofen
für diese grandiose Unterstüt-
zung der Feuerwehr recht herz-
lich.

IMPRESSUM

Herausgeber & für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Mattighofen • 5230 Mattighofen, Stadtplatz 1
Layout/Satz: **F. X. Unger** • Mail: redaktion@mattighofen.at
Druck: **Aumayer Druck und Verlags Ges.m.b.H. & Co KG**
Fotos Header: Fotostudio Manfred Fesl, Mattighofen,
GG-Berlin, pixelio.de und Rainer Sturm, pixelio.de

Redaktionsschluss Ausgabe 02/2015
Freitag, 22. Mai 2015

Berichte sind an redaktion@mattighofen.at zu übermitteln oder im
Stadtamt, 1. Stock, Zimmer 3 abzugeben. Veröffentlichung der Be-
richte nach Platzverfügbarkeit. Textkürzungen vorbehalten. Alle Per-
sonenbezeichnungen, die in dieser Ausgabe sprachlich in männlicher
Form verwendet werden, gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.



Sehr geehrte Mattighofnerinnen, sehr geehrte Mattighofner !

Die Marke KTM machte Mattighofen zu einem internationalen Begriff und so ist es auch in unserem Interesse, und hier spreche ich nicht nur die Politik an, sondern alle Bürgerinnen und Bürger, den Standort Mattighofen zu erhalten und weiter auszubauen. Eine wichtige Entscheidung dazu wurde in einer dafür eigens angesetzten Gemeinderatssitzung im Februar getroffen, nämlich die Weichen für die Errichtung eines KTM Museums mit Lehrwerkstätte und Tiefgarage zu stellen.

Das von der KTM Motorrad AG geplante Projekt soll am ehemaligen Bauhofareal in der Jahnstraße mit Anbindung an den Wasseracker entstehen und noch heuer mit der Realisierung begonnen werden. Die dafür von der Stadtgemeinde benötigten Grundflächen müssen einem Umwidmungsverfahren unterzogen werden, welches bereits eingeleitet wurde. Der Gemeinderat bekannte sich einstimmig zu diesem auch im öffentlichen Interesse liegenden Projekt und wird der KTM Motorrad AG dieses Areal in Form eines Baurechts zur Verfügung stellen. Unter der Bedingung, dass die geplante Tiefgarage auch der öffentlichen Nutzung zugänglich gemacht wird, erklärte der Gemeinderat die grundsätzliche Absicht, dazu auch einen finanziellen Beitrag zu leisten.

Dieses sehr futuristisch anmutende Projekt stellt nicht nur eine optische Bereicherung dar, sondern auch eine wichtige touris-

tische Einrichtung in Mattighofen. Dass es sich dabei auch um ein weltweites Unikat handelt, welches untrennbar mit der Marke KTM Motorrad und mit dem Standort Mattighofen verbunden ist, bedarf keiner gesonderten Erwähnung.

Durch die Schaffung zusätzlicher Parkflächen ist nicht nur eine Verbesserung der Parkplatzsituation am Stadtplatz gegeben, sondern es werden dadurch auch Räume für eine neue Stadtplatzgestaltung geschaffen. Durch die angedachte Verkehrslösung soll neben einer Verkehrsentslastung auch die Engstelle der südlichen Stadtplatzeinfahrt entschärft und offener gestaltet werden, was sich positiv auf die Verkehrssicherheit auswirken wird.

Mattighofen ist eine von Wachstum geprägte Stadt. Die Zahl der Wohnungssuchenden ist seit Jahren im Steigen und durch den anhaltenden Bedarf an Miet- und Eigentumswohnungen floriert der Wohnbau. Die wirtschaftliche Situation der rund 300 Groß-, Mittel- und Kleinbetriebe lässt sich anhand des steigenden Kommunalsteueraufkommens als äußerst positiv beurteilen. Die Infrastrukturbereiche wie Straßenbau, Wasser- und Kanalbau etc., aber auch der stetig steigende Bedarf an Kinderbetreuungseinrichtungen erfordern hohe Investitionen durch die öffentliche Hand. Umso erfreulicher stellen sich die Budgetzahlen für 2015 dar. Der ordentliche Haushalt umfasst ein Volumen von € 15.350.400,00, und der außerordentliche Haushalt stellt sich mit € 3.725.200,00 dar. Beide Haushalte können in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen werden. Mattighofen nimmt von der Finanzkraft her gesehen bei den 444 Gemeinden des Bundeslandes den 22. Platz ein und liegt somit weiterhin im Spitzenfeld.

Dieses finanzielle Polster ist gerade für die Zukunft wichtig, insbesondere im Hinblick auf die anstehende Realisierung des kommunalen Großbauprojektes „Sanierung Sonderschule, Neubau Volksschule und Festsaal“, welches mit Brutto-Investitionskosten von € 13.200.000,00 beziffert ist.

Das Projekt wurde Ende Februar baubehördlich und auch schulbaubehördlich verhandelt. Der Finanzierungsplan ist noch in Verhandlung und soll in der Gemeinderatssitzung im April beschlossen werden. Die vorbereitenden Maßnahmen für einen Projektstart im Sommer 2015 wurden bereits in die Wege geleitet.

Die Sanierung der Landesmusikschule ist im Laufen und soll im Sommer abgeschlossen sein. Die prognostizierten Gesamtkosten von rund € 665.000,00 sind zu einem Drittel von der Stadtgemeinde zu finanzieren.

Das Projekt Neubau Krabbelstube befindet sich in der Planungsphase. Der Gemeinderat war im Februar neuerlich mit der Standortfrage befasst, da sich aus meiner Sicht die Frage der Parkflächen dort nicht befriedigend lösen lässt. Der Gemeinderat hat allerdings mehrheitlich auf den ursprünglichen Standortbeschluss, Schalchnerstraße, Kindergarten Ost, beharrt, sodass die Planungen dort fortgesetzt werden.

Bedingt durch die seit 2002 rückläufigen Schülerzahlen an Volks- und Hauptschulen in Oberösterreich wurde von der Landesregierung bereits 2011 ein Lenkungsausschuss zur Optimierung von Schulstandorten eingesetzt. Die in einem gemeinsamen Gebäudekomplex untergebrachten Neuen Mittelschulen 1 und 2 wurden dabei für eine Zusam-

menführung vorgesehen. Der Gemeinderat hat sich mit dieser Thematik mehrmals befasst und die vom Land forcierte Zusammenlegung bisher immer abgelehnt. Der Gemeinderat argumentierte damit, dass Mattighofen nicht mit anderen Schulstandorten verglichen werden könne, sondern es müsste hier auf die speziellen Strukturen Rücksicht genommen werden. Die Gespräche und Verhandlungen mit dem Land wurden fortgeführt und letztlich hat der Gemeinderat in der Sitzung Ende Jänner 2015 sich mit großer Mehrheit für eine Zusammenlegung der Neuen Mittelschule 1 und 2 zu einer gemeinsamen Neuen Mittelschule ausgesprochen.

Ich bin der Meinung, dass die bis dahin negativen Entscheidungen des Gemeinderates die Verhandlungspositionen Mattighofens gestärkt haben und so die größtmögliche Unterstützung des Landes erreicht werden konnte, um durch die Zusammenlegung die bestmögliche pädagogische Entwicklung der Kinder durch optimalen Ressourceneinsatz zu ermöglichen. Dass das Land mit dieser Maßnahme auch einen langfristigen Einsparungsgedanken verfolgt, ist selbsterklärend. Da die frei werdenden Ressourcen wiederum in eine bessere Ausstattung und zeitgemäße Pädagogik investiert werden sollen, sehe ich darin auch eine gewisse Win-Win Situation.

Ich wünsche allen Mattighofnerinnen und Mattighofnern ein frohes und friedvolles Osterfest und verbleibe mit besten Grüßen!

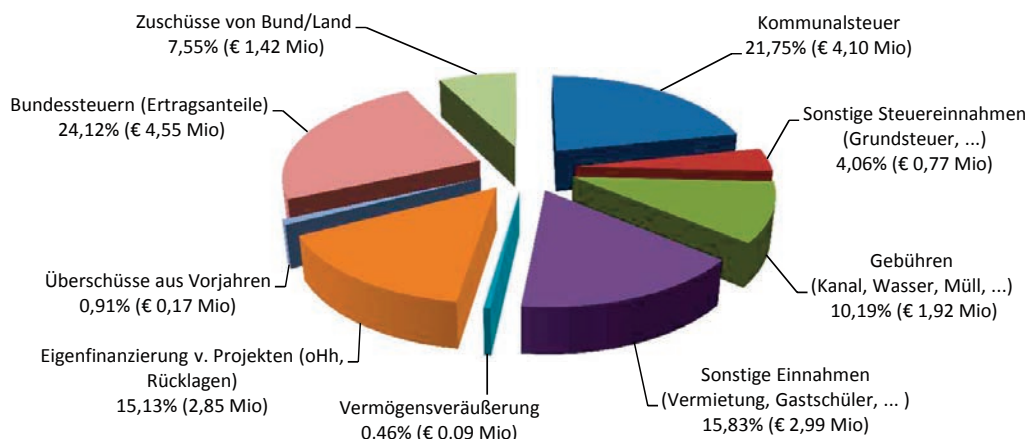
Ihr

Friedrich Schwarzenhofer

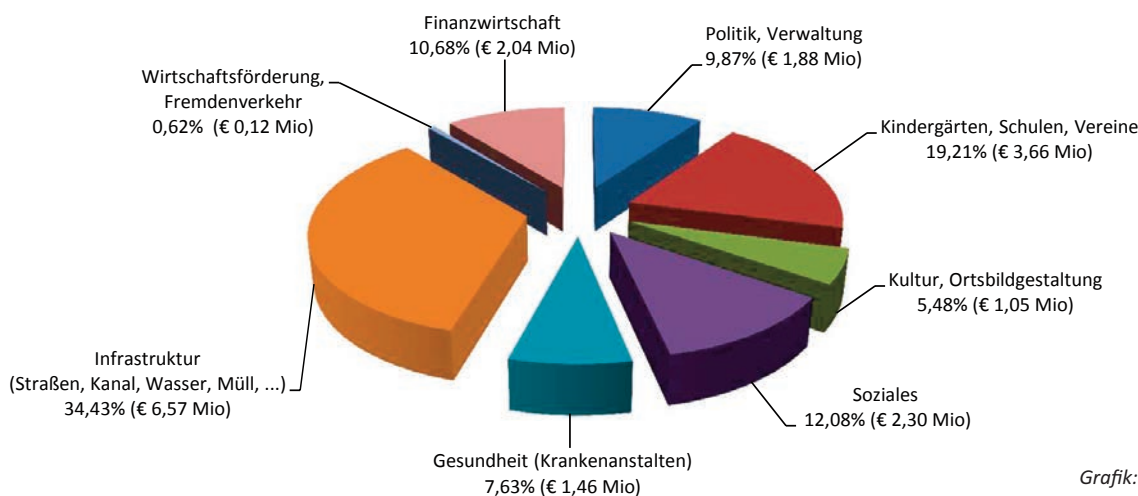
Budget 2015

Gesamtdarstellung ordentlicher und außerordentlicher Voranschlag 2015

E I N N A H M E N



A U S G A B E N



Grafik: Stadtgemeinde

Jahresstatistik

Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle im Jahr 2014

Es handelt sich bei den Zahlen der Eheschließungen nur um die vor dem Standesamt Matighofen geschlossenen Ehen!

Der beliebteste Vorname bei den Mädchen: **Sarah**
Der beliebteste Vorname bei den Knaben: **Alexander**

2014	männlich	weiblich	Gesamt	Differenz
Geburten	43 (39)	27 (38)	70 (77)	- 7
Sterbefälle	37 (33)	35 (48)	72 (81)	- 9
Eheschließungen			30 (24)	+ 6
Die in Klammer stehenden Zahlen betreffen das Jahr 2013				

Einwohnerzahlen:

31.12.2013: **6.334**

31.12.2014: **6.423**

Titelverleihung



Bild: Stadtgemeinde

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer überreichte das Dekret „Schulrat“ unter anderem an Herrn Harald Treml (Bildmitte) sowie Frau Christa Ebner (nicht im Bild).

Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer und Vbgm. Judith Konopa gratulierten persönlich und im Namen der Stadtgemeinde Mattighofen sehr herzlich.

Ferialarbeit bei der Stadtgemeinde 2015

Für verschiedene Dienststellen der Stadtgemeinde Mattighofen werden Ferialkräfte aufgenommen.

Schüler, die an einer dreiwöchigen Ferialtätigkeit Interesse haben, werden ersucht, dies in der Zeit von:

**Montag, 30. März 2015 bis
Dienstag, 7. April 2015**

beim Stadtamt Mattighofen,
1. Stock, Zimmer 5,
Frau Margit Roider
mittels Anmeldeformular
bekanntzugeben.

Die Zuteilung auf die einzelnen Dienststellen erfolgt nach Absprache mit den Dienststellenleitern und nach dem jeweiligen Bedarf.

Bewerbungsfrist

**30. März bis
7. April 2015**

Vorzeitig oder verspätet eingelangte Bewerbungen werden nicht (mehr) berücksichtigt. Ein Bewerbungsformular finden Sie ab **30. März 2015** auf der Homepage

www.mattighofen.at



Voraussetzungen:

- Wohnsitz in Mattighofen
- vollendetes 15. Lebensjahr bzw. vollendete allgemeine Schulpflicht.

Von Mattighofen nach Salzburg

Eine Aktion der Klimabündnisgemeinde Mattighofen



Bild: ÖBB

Alle Mattighofnerinnen und Mattighofner können seit 1. 1. 2014 um € 3,00 pro Person tagweise mit dem Zug von Mattighofen nach Salzburg fahren (inkl. Kernzone O-Bus).

Pro Tag jeweils 2 Personen. Kartenreservierung und Aus- und Rückgabe am Stadtamt. Bei Verlust ist die Karte zu ersetzen (derzeit € 146,70).

Infos & Reservierungen:

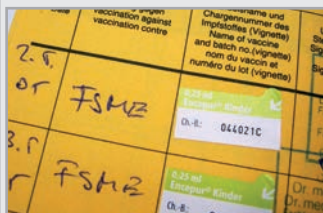
Stadtgemeinde Mattighofen, Frau Christine Maier
Tel. 077 42 / 2255-11 • c.maier@mattighofen.at

So funktioniert es:

- Karten rechtzeitig reservieren
- Abholung der Karten am Reisetag **ab 8 Uhr**
- Rückgabe der Karten am Folgetag bis spätestens 6 Uhr (Postkasten Gemeinde)
- Fahrplanauskünfte ausnahmslos ÖBB



Zeckenschutz Impfung



Die Zeckenschutzimpfung 2014 startete am **Dienstag, 28. April 2015** und endet am **Donnerstag, 25. Juni 2015**.

Geimpft wird mit FSME-IMMUN 0,25 ml Junior - für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr bzw. FSME IMMUN 0,5 ml - für Erwachsene ab dem vollendeten 16. Lebensjahr. Beide Impfstoffe sind inaktivierte Virusimpfstoffe.

Die Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner werden höflichst auf das Impfangebot der **BH Braunau im Erdgeschoss, Zimmer 10** hingewiesen - um so im Bereich der Gesundheitsvorsorge gut unterstützt zu werden:

Dienstag: **07:30-12:30 Uhr**
13:00-16:30 Uhr
Mittwoch: **07:30-11:30 Uhr**
Donnerstag: **07:30-11:30 Uhr**

Kosten der Teilimpfung:

Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 15. Lebensjahr: **€ 13,20**

Jugendliche zwischen dem vollendeten 15. u. 16. Lebensjahr: **€ 15,00**

Jugendliche u. Erwachsene ab dem vollendeten 16. Lebensjahr: **€ 18,10**

Ab dem dritten unversorgten Kind (zwei Kinder müssen bereits geimpft sein bzw. gleichzeitig geimpft werden) ist lediglich der Betrag von 3,63 Euro zu zahlen. Die restlichen Impfstoffkosten übernimmt das Land.

Bestätigungen zur Vorlage bei den Krankenkassen werden bei der Impfung ausgestellt.

Guter Erfolg des Aktionstages



Sozialmarktleiter Josef Spießberger, Bgm. Friedrich Schwarzenhofer, SR Franz Nussbaumer und Roswitha Leidl.

Bild: Sozialmarkt

Der Aktionstag in den Supermärkten „Kauf um ein Stück mehr und schenk eins her“ war ein voller Erfolg. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Mattighofner Bevölkerung für die vielen Sachspenden.

Mit Waren aus überfüllten Einkaufswagen, die alle gespendet wurden, konnte der Sozialmarkt wieder aufgefüllt werden. Marktleiter Spießberger: „Wir sind beeindruckt von der Großzügigkeit der Bevölkerung“. Herzlichen Dank!

Gemeindewohnbaudarlehen

Die Stadtgemeinde gewährt zur Förderung des Wohnbaues ein Gemeindewohnbaudarlehen in Höhe von € 5.400,00 pro Ansuchen. Dieses Darlehen wird zinsfrei gewährt und ist in 120 gleichbleibenden Monatsraten zurückzuzahlen. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung des Wohnbauförderungsdarlehens besteht nicht.

Voraussetzung dafür:

Der Wohnraum ist innerhalb des Gemeindegebietes von Mattighofen zu schaffen und muss vom Antragsteller selbst bewohnt werden. Das Gemeindewohnbaudarlehen kann beantragt werden bei:

- a) Errichtung eines Eigenheimes
 - b) An- und Umbau bei einem bestehenden Wohnhaus wenn zusätzlicher Wohnraum geschaffen wird (kein Wintergarten)
 - c) Hauskauf, die Antragstellung muss innerhalb eines Jahres ab Unterfertigung des Kaufvertrages erfolgen
- Anspruchsberechtigt sind:
- a) Österreichische Staatsbürger oder Bürger eines EWR-Mitgliedstaates
 - b) Für Antragsteller, die nicht Österreicher oder Staatsbürger eines EWR-Mitgliedstaates sind, ist ein mindestens 5-jähriger ununterbrochener Hauptwohnsitz in Österreich nachzuweisen.

Es gelten analog die Einkommensgrenzen laut OÖ. Wohnbauförderungsgesetz 1993. Das Jahreshaushaltsnettoeinkommen (lt. OÖ. WFG) der Förderungswerber darf folgende Einkommensgrenzen nicht übersteigen: Bei einer Person: **€ 37.000,00**

Bei zwei Personen: **€ 55.000,00**
Für jede weitere Person: **€ 5.000,00**

Das Ansuchen um Gewährung eines Gemeindewohnbaudarlehens kann bis Ende August des laufenden Jahres beim Stadtamt Mattighofen, 1. Stock, Zimmer 9 eingebracht werden.

Sozialförderung 2015

Anspruchsberechtigt sind Personen, die ihren Hauptwohnsitz zum Zeitpunkt der Antragstellung seit mindestens 1 Jahr ununterbrochen in Mattighofen haben und von der Rundfunk- und Fernsehgebühr befreit sind.

Diese Sozialförderung wird jeweils nur für das Jahr der Antragstellung gewährt und ist daher für das Folgejahr neu zu beantragen, wenn die Voraus-

setzungen weiterhin gegeben sind. Die Voraussetzungen sind durch Vorlage des Bescheides der GIS über die Rundfunkgebührenbefreiung nachzuweisen.

Die Höhe der Förderung beträgt € 75,00 pro Person im Haushalt.

Das Ansuchen kann ganzjährig beim Stadtamt Mattighofen, Stadtplatz 1, 1. Stock, Zimmer 9, bei eingebracht werden.



Bild: GG-Berlin_pixelio.de

Jahresschwerpunkt: „Gesundheit und Familie“

Gemeinsam sind wir stark! - Familien im Mittelpunkt der Gesunden Gemeinde.

Ob Opa mit Enkerl, Papa und Mama, Urgroßmutter, Onkel und Nichte... für jeden bedeutet der Begriff Familie etwas anderes. Uns allen ist dabei wichtig, dass wir uns im Kreise der Familie als Person angenommen und zu Hause fühlen. In diesem Sinne bietet die Familie viele Möglichkeiten für ein gesundes Leben.

Gemeinsam schmeckt's am besten! – Das Essen in der Gemeinschaft, ohne Ablenkung durch Fernseher oder Handy, ermöglicht einen besonderen Genuss. Eine gesunde Ernährung und die gemeinsame

Mahlzeit miteinander, haben innerhalb der Familie deshalb einen sehr hohen Stellenwert. Gemeinsam bewegen macht Spaß! - Ein Spaziergang draußen in der Natur, Spiele zu Hause oder im Garten. Ein bewegungsreicher Alltag fördert die Gemeinsamkeit und hält uns sowohl geistig, als auch körperlich fit.

Gemeinsam sind wir stark! - Wenn wir uns traurig fühlen oder Probleme haben, so stellt vor allem die Familie einen Ort dar, an dem wir uns bewusst für einander Zeit nehmen.

Wir lernen früh voneinander - dieses Wissen bietet eine gute Basis, die eigene Gesundheit zu stärken. Wir, als Gesunde Ge-

meinde Mattighofen und Schallach, haben uns deshalb entschieden, im Jahr 2015 den Jahresschwerpunkt „Gesundheit und Familie“ des Netzwerkes Gesunde Gemeinde aufzugreifen. Die verschiede-

nen Veranstaltungen werden rechtzeitig angekündigt.



Bild: Gesunde Gemeinde, Laila, 3 Jahre

Pflegestammtisch

Was ist der Stammtisch?

Pflegende Angehörige nehmen oftmals eine hohe psychische und physische Belastung auf sich, um pflegebedürftigen Familienmitgliedern das Leben zu Hause zu ermöglichen. Als Unterstützung dieser schwierigen Alltagssituation bietet der Stammtisch für Pflegende Angehörige die Chance zum Erfahrungs- und Informationsaustausch unter fachlich professioneller Leitung.

Betreuende und pflegende Angehörige treffen sich einmal im Monat. Geleitet wird diese offene Gesprächsrunde von einer diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegefachkraft. Die Teilnahme ist kostenlos.

„Ermutigung und Zuversicht sind die Begleiter beim Nachhausegehen.“ (Zitat einer pflegenden Angehörigen)

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie interessiert sind:

Kontaktdaten: Franz Xaver Unger, Telefon: 077 42 / 22 55-17

Mail: fx.unger@mattighofen.at



Aufruf zur Mitarbeit

Das vom Gemeinderat beschlossene Projekt **E-GEM** (Energiespar-GEMEinde) ist ein vom Land OÖ gefördertes Konzept, welches die Strategie in Richtung Energieunabhängigkeit der Gemeinde darstellt.

Das Ziel ist eine möglichst hohe Deckung des eigenen Energiebedarfes aus regionalen Energiequellen.

Aufruf zum Mitwirken:

Es könnte bereits eine Energieprojektgruppe gebildet werden. Falls Sie mitarbeiten wollen, einfach Kontakt aufnehmen!

Kontaktdaten:

Nina Fuchs, Telefon: 077 42 / 22 55-27

Mail: n.fuchs@mattighofen.at

ARBEITSKREIS SUCHT MITARBEITER!

- Gesundheitsthemen liegen Ihnen am Herzen?
- Sie möchten sich beim Organisieren von Veranstaltungen einbringen?
- Sie haben Ideen was die Gesundheitsförderung in unserer Gemeinde noch verbessern könnte.
- Sie würden gerne an interessanten Seminaren und Workshops des Netzwerkes Gesunde Gemeinde teilnehmen?

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie an einer Mitarbeit interessiert sind:

Kontaktdaten: Franz Xaver Unger, Telefon: 077 42 / 22 55-17

Mail: fx.unger@mattighofen.at



Tanzprojekt: Yes, we can - DANCE !

Tanzprojekt: Yes, we can – DANCE! für Mädchen im Alter bis 13 Jahren, organisiert vom Jugendausschuss. Vbgm. Sonja Löffler führte mit der Tanzpädagogin Verena Forster folgenden Gespräch:



Vbgm Löffler: Mädchen sind manchmal gerne unter sich. Deshalb ist es wichtig, ihnen einen Raum anzubieten, den sie eigenständig nutzen können und der sie dabei unterstützt, eine selbständige Lebensperspektive zu entwickeln. Welchen Beitrag leistete das Tanzprojekt?

Forster: Mädchen, die in der Pubertät stecken, brauchen eigene Angebote. Es ist nicht damit abgetan, den Mädchen Orte für Treffpunkte anzubieten. Ein Tanzprojekt ermöglicht es, auf die Bedürfnisse der Mädchen in dieser speziellen Entwicklungsphase einzugehen. Das Tanzprojekt ist eine tolle Sache. Mitmachen konnte jede – **unabhängig von Tanzerfahrung und körperlichen Fähigkeiten oder Fitness.**

Vbgm. Löffler: Was war das Besondere?

Forster: Eines der Ziele von „Yes, we can - DANCE!“ soll sein, die Jugendlichen **frei von tanztechnischen Vorschriften zu ihrem ganz persönlichen und individuellen Körper- und Bewegungsausdruck** zu führen. Daher gab es in den Stunden auch niemals ein Richtig oder Falsch.

Vbgm Löffler: Es ging um **Ausdruckstanz**, weniger um in der Gruppe einstudierte Tanzschritte zu einer vorgegebenen

Musik und vollendete Ästhetik für ein Publikum?

Forster: Ja. Die Mädchen lassen sich beim Ausdruckstanz auf sehr persönliche Fragen ein: **Was bewegt mich emotional und wie bringe ich es zum Ausdruck?** Wie sehe ich mich, die Welt, mein Umfeld? Wie zeigt sich das in meinem Ausdruck? Es geht um die Gefühle der Mädchen, um ihre Besonderheiten und Fähigkeiten. Der Zusammenhang zwischen innerer Haltung und äußerer Haltung sollte bewusst werden.

Vbgm Löffler: Jugendliche Mädchen, die beim Tanzen ihren individuellen Ausdruck finden, entdecken die eigenen Stärken und Fähigkeiten. Tanzen macht also selbstbewusst?

Forster: Durch den Tanz werden **Ausdrucksstärke und Begabung jeder einzelnen gefördert.** Das erfordert Achtsamkeit und Wahrnehmung für das **eigene Körperempfinden.** Das **Entdecken** dieser meist noch **unbewussten Potentiale** führt oft zu großen Überraschungen. Gelingt es, dieses Neuentdeckte zu einem Bestandteil der Persönlichkeit zu entwickeln, geht das unter anderem mit einer **Steigerung des Selbstwertes** einher.

Vbgm. Löffler: Gleicher Rhythmus, gemeinsame Ziele und der gemeinsame Tanz ganz generell schaffen Verbindung und Sicherheit. So ruft „Yes, we can – DANCE!“ auch ein Gemeinschaftsgefühl hervor. **Tanzen fördert also die Gemeinschaft?**

Forster: Beim Tanz treten automatisch Themen des Alltags und der Persönlichkeit hervor, wie z.B. innere Einschränkungen, Ängste, die in der Folge Begegnung verhindern oder aber auch bisher unentdeckte Potentiale, die in der Begegnung mit anderen Menschen besonders positiv erlebt werden. Diese Themen aufzugreifen und zu begegnungsfördernden Potentia-



Einige Impressionen des gelungenen Workshops.

Bilder: Sonja Löffler

len zu führen hat Auswirkung auf das gesamte Kommunikationsverhalten. Schließlich ist der Tanz - und besonders der natürliche Ausdruckstanz - eine Form der nonverbalen Kommunikation, die uns bekanntermaßen zu 80% in der Alltagskommuni-

kation leitet. Somit wird all das, was bei „Yes, we can - DANCE!“ in den Stunden erfahrbar und erlebbar wird, auch außerhalb des Tanzraums Auswirkung im Alltag (Schule, Lernen, Freundschaften,...) haben!

Die Waldkindergruppe (WAKI)

Die Errichtung einer Waldkindergruppe (WAKI) ist im Gemeinderat beschlossen worden - mit der Umsetzung wird nun begonnen. Angestrebt wird, dass die ersten Kinder im September 2015 den Waldkindergarten besuchen. Mit der Waldkinderkindergruppe wird es in Mattighofen ein zusätzliches, freiwilliges Angebot zu den bestehenden Kindergärten geben.

Das Waldkindergarten-Gelände

Im nördlichen Hofauwald wird das Gelände für den WAKI entstehen: es besteht aus einem Bereich im Wald sowie aus einer angrenzenden Wiese. Im Wald werden beheizbare Räumlichkeiten mit überdachter Veranda, eine Toilettenmöglichkeit sowie ein Geräteraum (oder Bauwagen) geschaffen werden. Auf der Wiese kann die Sonne genossen werden und im dort aufgestellten Tipi hat die Gruppe eine weitere Möglichkeit zusammen zu kommen.

Der „Gruppenraum“ des WAKIs ist der Wald. Im Außenbereich, in der Natur wird gespielt. Dort halten sich die Kinder vorwiegend auf. Hier draußen haben die Kinder die Möglichkeit sowohl ihrem Bewegungsdrang freien Lauf zu lassen als auch im Freispiel oder bei geplanten Angeboten in der Klein- oder Gesamtgruppe soziale Kontakte zu knüpfen und Gemeinschaft zu erleben. Gespielt wird mit Materialien, die der Wald und die Natur bieten. Bei Schlechtwetter kann die Gruppe den beheizbaren und kindgerecht gestalteten Raum im Wald nutzen. Dieser Raum steht auch sonst offen, die Kinder können diesen jederzeit für Spiel- und Bastelaktivitäten nutzen.

Die Kinder verbringen das ganze Jahr die Vormittage draußen im Wald. Falls der Wald

nicht betreten werden kann (z.B. länger anhaltendes sehr schlechtes Wetter, Sturmgefahr usw.), werden die Kinder mit einem Bus in einen als Kindergarten eingerichteten Ausweichraum außerhalb des Waldes gebracht.

Die Organisation - Vormittag

Die Öffnungszeiten des WAKIs wird von ca. 7:30-12:30 (13:00) Uhr sein. Eine genaue Erhebung der benötigten Zeiten wird durchgeführt.

Die Organisation - Nachmittag

Die Kinder, die eine Nachmittagsbetreuung brauchen, wechseln zu Mittag in den städtischen Kindergarten und werden dort als Nachmittagsgruppe geführt. Die Nachmittagskinder des WAKIs bleiben aus pädagogischen Gründen in einer Gruppe beisammen.

Die Waldkindergruppe wird mit dem Zeitpunkt der Anmeldung gebildet. Sollte das Waldgelände bis September 2015 nicht fertig gestellt sein, wird die WAKI-Gruppe bis zur Fertigstellung im Kindergarten geführt.

Das Projekt Waldkindergruppe wurde von Eltern unserer Gemeinde initiiert, von der Politik in Mattighofen aufgegriffen und befindet sich nun in der Umsetzungsphase.

Ein besonderer Dank für das Engagement, die fachliche Begleitung, und für die zahlreichen ehrenamtlichen Stunden gilt: Maria Brückner, Swantje Harnack und Emily Henco.

Interessierte Eltern sind eingeladen sich der Elterninitiative anzuschließen.

Mail: waldkinder-mattighofen@hotmail.com



Bild: Christof Henco

Eltern Aktiv Seminar

Kinder stark machen

- für ein gesundes und suchtfreies Leben

Wir alle wollen, dass unsere Kinder gesund und geborgen aufwachsen. Das ist nicht immer eine leichte Aufgabe, Unsicherheiten und Gefährdungen gibt es genug. Das Thema Süchte ist eines davon. Was brauchen Kinder und Jugendliche, um ihr Leben möglichst frei von Abhängigkeiten und Ersatzmitteln zu gestalten und daran Freude zu haben.

- Was ist Sucht? Wie kann Sucht entstehen?
- Was kann ich vorbeugend tun?
- Selbstwert und Kommunikation
- Grenzen und Konflikte im familiären Alltag
- Eltern stärken - „Wenn es den Eltern gut geht, geht es auch den Kindern gut“

WANN: Dienstag, 24. 03. 2015

Dienstag, 14. 04. 2015

Dienstag, 21. 04. 2015

Dienstag, 28. 04. 2015 jeweils um 19:30 Uhr

**WO: AULA der NMS 2 (Neue Mittelschule 2)
Trattmannsbergerweg 4, Mattighofen**

**€ 10,90 für alle 4 Termine
Anmeldung erforderlich!
Telefon 0 699 / 16 88 66 00**

Herzlichen Dank



Bild: KTM Fahrrad

Die Firmenchefin Frau Carol Urkauf-Chen und Geschäftsführer Franz Leingartner überreichten der Freiwilligen Feuerwehr Mattighofen im Rahmen der Firmenweihnachtsfeier einen Scheck in der Höhe von € 2000,00 als Dankeschön für die rasche Hilfe beim Brand in einer der Firmenhallen.

Diese Spende wird zum Ankauf einer Wärmebildkamera verwendet. Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer bedankte sich im Namen der Stadtgemeinde Mattighofen recht herzlich bei der Firma KTM Fahrrad und ganz besonders bei der Firmenchefin Frau Carol Urkauf-Chen für die großzügige Spende.

Spende der Fa. DAWO



Bild: DAWO

Die Firma DAWO Pulverbeschichtung GmbH in Mattighofen unterstützt die Aus- und Weiterbildung im Rettungsdienst sowie Trainings für Einsatzlenker der Rot Kreuz-Ortsstelle Mattighofen. Ortsstellenleiter Alfred Schratenecker sowie Dienstföhren-

der und Einsatzlenkerausbildungsleiter Gustav Moser bedankten sich bei Sabine Stengg, (Kaufmännische Leitung) und Wolfgang Dattendorfer (Geschäftsführung) für die großzügige Spende von € 1.000,00 sehr herzlich.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebungen an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen.

Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauf-

tragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2015 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen.

Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen.

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,00 Euro.



Neue Leitung



Im Bild (v. l.): Gerhard Vejník, Filialdirektor Innviertel, Helmut Pointner und Andreas Bamberger, neuer Leiter der Sparkassenfiliale in Mattighofen.

Bild: Sparkasse

Die Stadtgemeinde Mattighofen gratuliert dem gebürtigen Mattighofner Andreas Bamberger (52) zur Leitung der Filiale der Salzburger Sparkasse in Mattighofen. Er übernahm die Geschäftsführung von Helmut Pointner, der nach rund 40 Dienstjahren mit Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand ging.

Bamberger kann bereits auf eine langjährige Erfahrung im Bankgeschäft zurückblicken und wird auch die Leitung der Filiale Munderfing weiterhin beibehalten. „Ich freue mich auf die Herausforderung, nun mit vollem Engagement für unsere Kunden in Mattighofen da zu sein“, so Andreas Bamberger.

Apotheken Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen - 2. Quartal

Die Dienstbereitschaft der angeführten Apotheken beginnt jeweils
am Samstag, 8:00 Uhr und endet am folgenden Samstag, 8:00 Uhr früh.

04. 04.	bis	11. 04. 2015	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
11. 04.	bis	18. 04. 2015	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
18. 04.	bis	25. 04. 2015	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
25. 04.	bis	02. 05. 2015	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
02. 05.	bis	09. 05. 2015	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
09. 05.	bis	16. 05. 2015	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
16. 05.	bis	23. 05. 2015	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
23. 05.	bis	30. 05. 2015	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
30. 05.	bis	06. 06. 2015	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
06. 06.	bis	13. 06. 2015	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
13. 06.	bis	20. 06. 2015	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
20. 06.	bis	27. 06. 2015	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
27. 06.	bis	04. 07. 2015	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
04. 07.	bis	11. 07. 2015	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
11. 07.	bis	18. 07. 2015	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
18. 07.	bis	25. 07. 2015	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
25. 07.	bis	01. 08. 2015	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
01. 08.	bis	08. 08. 2015	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88

Angaben ohne Gewähr!

SA 21. MÄRZ 19:30

MOZART C-MOLL-MESSE

mit dem Euregio-Chor & -Orchester
Leitung: André Gold



MI 13. MAI 20:00

MIT VOLL- GAS ZUM BURNOUT

Kabarett von Werner Brix



FR 29. MAI AB 17:30

LANGE NACHT DER KIRCHEN



SO 7. JUNI 20:00

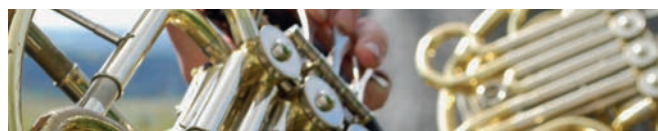
KONZERT DELIRIO AMOROSO

Frühbarocke Avantgarde am Hof
der Salzburger Erzbischöfe um 1600



DO 18. JUNI 19:00

BEI SCHLECHTWETTER 25. JUNI



JUGEND-BRASS- BAND-KONZERT

Brass-Band der LMS Mattighofen
OÖ Schlösserreise



FR 26. JUNI 20:00



ZIACH FEVER

weit mehr als „neue“ Volksmusik

12

7.-14. AUGUST

THEATERWERKSTATT

4. Kindertheater-Workshop Mattighofen



FR/SA 14. / 15. AUGUST 19:30



„1001 NACHT“

Abschlussaufführungen
der Theaterwerkstatt

DO-SO 20. - 23. AUGUST

NYC JAZZ-WORKSHOP

Infos und Anmeldung unter
www.nycmusikmarathon.com
Best-of-Konzert 23. August



DO-SO 20. - 23. AUGUST

NYC JAZZ-KONZERTE

- 20. Eröffnungskonzert
- 21. Culturessence CD Release
- 22. NYCMM Faculty ft. Franz Hackl
- 23. Abschlusskonzert



SA 29. AUGUST 20:00

WIENER PHILHAR- MONIKER-QUARTETT SANSSOUCI



SO 13. SEPTEMBER 11:15

ACCio piano-trio

Werke von Haydn,
Debussy & Beethoven



SA 3. OKTOBER 20:00



STIMMLOS

NEU: „Welches Schweinderl“

DO 8. OKTOBER 19:30

Fest
SAAL

FRÜHLING, SOMMER, ERNST UND GÜNTHER

Kabarett mit Lainer & Aigner

SA 10. OKTOBER 16:00



KINDERTHEATER

NEU: Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer | ab 5 Jahren

24. OKTOBER - 20. NOVEMBER



AUSSTELLUNG: DER VERBUNDENE MENSCH

Skulpturen, Objekte, Bilder und Radierungen von Johann Lengauer

Ausstellungseröffnung 24. Oktober 16:00

SO 25. OKTOBER 16:00



MÜHLVIERTLER HASEN-JAGD - FILMABEND

70 Jahre nach Kriegsende

Einführung durch Regisseur Andreas Gruber

DO 29. OKTOBER 20:00



KABARETT BlöZinger

„Kopfwaschpulver“

SA/SO 28. / 29. NOVEMBER 13:00



ADVENTMARKT

SA/SO 12. / 13. DEZEMBER



MATTIGTALER KRIPPERLROAS

SA 19. DEZEMBER 19:30



WEIHNACHTS-ORATORIUM

J.S. Bach, Teil 1 & 4-6

Euregio-Chor & Philharmonie Bad Reichenhall

Leitung: André Gold

SO 20. DEZEMBER 17:00



ADVENTTREFF

MI 30. DEZEMBER 20:00



KONZERT ZUM JAHRESAUSKLANG

TOURISMUS

SA 27. JUNI

STADTFEST

FR 20. NOVEMBER

EINSCHALTFEST

DI 8. DEZEMBER

PERCHTENLAUF

Infos & Kartenbestellung
unter www.mattighofner.at

Ärztenotdienst an Wochenenden und Feiertagen - 2. Quartal

Für die Gemeindegebiete Mattighofen und Schalchen,
jeweils vom erstgenannten Tag 7:00 Uhr früh bis zum nächsten Werktag, 7:00 Uhr früh.

04. 04.	Dr. Fritsch	Telefon	07742 / 74 00	5233 Pischelsdorf, Nr. 56
05. 04.	Dr. Steidl	Telefon	07742 / 22 85	5230 Mattighofen, Stadtplatz 7
06. 04.	Dr. Linimayr	Telefon	07748 / 20 5 21	5143 Feldkirchen, Feldkirchen 45
11. 04.	Dr. Pollheimer	Telefon	07747 / 55 00	5232 Kirchberg, Nr. 37
12. 04.	Dr. Roitner	Telefon	07729 / 20 2 14	5145 Neukirchen, Florianistraße 9
18. 04.	Dr. Rassaerts	Telefon	07742 / 64 00	5231 Schalchen, Hauptstraße 5
19. 04.	Dr. Mühlberghuber	Telefon	07742 / 22 91	5230 Mattighofen, Styriastraße 2
25. 04.	Dr. Steidl	Telefon	07742 / 22 85	5230 Mattighofen, Stadtplatz 7
26. 04.	Dr. Winkler	Telefon	07742 / 39 00	5230 Mattighofen, Rosengasse 2
01. 05.	Dr. Lauss	Telefon	07724 / 44 25 6	5270 Mauerkirchen, Obermarkt 32
02. 05.	Dr. Rassaerts	Telefon	07742 / 64 00	5231 Schalchen, Hauptstraße 5
03. 05.	Dr. Winkler	Telefon	07742 / 39 00	5230 Mattighofen, Rosengasse 2
09. 05.	Dr. Oberhuemer	Telefon	07724 / 20 55	5270 Mauerkirchen, Obermarkt 21
10. 05.	Dr. Linimayr	Telefon	07748 / 20 5 21	5143 Feldkirchen, Feldkirchen 45
14. 05.	Dr. Engelschall	Telefon	07724 / 22 50	5274 Burgkirchen, Forstern 25
16. 05.	Dr. Oberhuemer	Telefon	07724 / 20 55	5270 Mauerkirchen, Obermarkt 21
17. 05.	Dr. Roitner	Telefon	07729 / 20 2 14	5145 Neukirchen, Florianistraße 9
23. 05.	Dr. Pollheimer	Telefon	07747 / 55 00	5232 Kirchberg, Nr. 37
24. 05.	Dr. Mühlberghuber	Telefon	07742 / 22 91	5230 Mattighofen, Styriastraße 2
25. 05.	XX *)	Telefon	XX *)	XX *)
30. 05.	Dr. Puttinger	Telefon	07724 / 32 92	5261 Uttendorf, Schulstraße 84
31. 05.	Dr. Engelschall	Telefon	07724 / 22 50	5274 Burgkirchen, Forstern 25
04. 06.	Dr. Linimayr	Telefon	07748 / 20 5 21	5143 Feldkirchen, Feldkirchen 45
06. 06.	Dr. Lauss	Telefon	07724 / 44 25 6	5270 Mauerkirchen, Obermarkt 32
07. 06.	Dr. Steidl	Telefon	07742 / 22 85	5230 Mattighofen, Stadtplatz 7
13. 06.	Dr. Puttinger	Telefon	07724 / 32 92	5261 Uttendorf, Schulstraße 84
14. 06.	Dr. Fritsch	Telefon	07742 / 74 00	5233 Pischelsdorf, Nr. 56
20. 06.	Dr. Pollheimer	Telefon	07747 / 55 00	5232 Kirchberg, Nr. 37
21. 06.	Dr. Rassaerts	Telefon	07742 / 64 00	5231 Schalchen, Hauptstraße 5
27. 06.	Dr. Winkler	Telefon	07742 / 39 00	5230 Mattighofen, Rosengasse 2
28. 06.	XX *)	Telefon	XX *)	XX *)

*) Achtung: Da die Kassenstelle von Dr. Hochreiter in Mattighofen aufgrund des Ärztemangels nicht nachbesetzt werden konnte, können auch die entsprechenden Bereitschaftsdienste (XX) nicht besetzt werden. In dringenden Notfällen wenden Sie sich bitte an die Rettung (141) oder das Krankenhaus.

Angaben ohne Gewähr!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 141

Neue Wirtschaftsförderungsrichtlinien

Förderungsziel:

Die Stadtgemeinde Mattighofen fördert nach Maßgabe dieser Richtlinien und der zur Verfügung stehenden Budgetmittel örtliche Betriebe zur

- Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen,
- Erhöhung des Branchenmixes,
- Kaufkraftbindung,
- Förderung des Tourismus.

Allgemeine Förderungsvoraussetzungen:

1. Die Förderung ist auf jene Betriebsstätten beschränkt, die sich auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Mattighofen befinden.
2. Die Antragsteller müssen ferner
 - ihre Gewerbeberechtigung selbst ausüben, oder
 - Fortbetriebsberechtigte oder Pächter eines gewerblichen Betriebes im Sinne der Gewerbeordnung idGf. sein, oder
 - einen mit der Gewerbeberechtigung ausgestatteten Geschäftsführer hauptberuflich angestellt haben.

Von der Förderung sind Handelsbetriebe für den überörtlichen Bedarf gemäß den Bestimmungen des OÖ. Raumordnungsgesetzes und Betriebe, die von Genossenschaften geführt werden, ausgeschlossen. **Eine Förderung kann nur bei Vorlage eines gültigen Gewerbescheines gewährt werden.**

Spezielle Förderungsvoraussetzungen:

1. Förderungen werden insbesondere gewährt für die Durchführung von Investitionen, welche **die Sicherung bestehender** oder/und die **Schaffung neuer Arbeitsplätze** gewährleisten, und wenn damit mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllt werden kann:

- Neugründung eines Betriebes
- Modernisierung des Betriebes
- Einhalten von Auflagen betreffend Umweltschutz

- Hilfe in Not- oder Katastrophenfällen
 - Verbesserung der Nahversorgung
 - Förderung des Tourismus
2. Die förderbaren Investitionskosten haben **mindestens EUR 5.000 (NETTO)** zu betragen.
 3. Keine Förderungen werden gewährt für
 - Ablösezahlungen bei Betriebsübernahme
 - Reparaturen und Erhaltungsaufwand
 - Ankauf von Kraftfahrzeugen
 - Kosten aus Dienstleistungsaufträgen wie z.B. Catering, Beratungskosten, Projektmanagement, Marketing und Werbung
 - Betriebe und Unternehmungen, die vorwiegend Geldspielapparate betreiben oder Wettspiele anbieten
 - Investitionen, die stadtpolitischen Zielen (z.B. Leitbild) widersprechen
 - Strom-, Wasser-, Kanal-, Gasanschlüsse, Zufahrtsstraßen etc. (Infrastrukturkosten)
 4. Die Förderungsgewährung kann im Einzelfall von weiteren Auflagen und Bedingungen abhängig gemacht werden.

Form der Förderung:

Bei Erfüllung der vorgenannten Förderungsvoraussetzungen kann ein nicht rückzahlbarer Einmalzuschuss zu den getätigten Investitionen gewährt werden.

Das Förderungsausmaß beträgt **4% des Netto-Rechnungsbetrages**. Stammt die eingereichte Rechnung von einem ortsansässigen Unternehmen, **gibt es einen Bonus von 1% (5% Förderung des Netto-Rechnungsbetrages)**.

Die Maximalförderung ist jedoch mit maximal EUR 11.000 begrenzt. Dieser Höchstbetrag wird jährlich **zum 1. Jänner an den Verbraucherpreisindex 2010** angepasst. Bezugsgröße

für die Anpassung ist der für den Monat September des Vorjahres verlaubliche Indexwert. Die erstmalige Anpassung erfolgt mit Wirksamkeit 01. 01. 2015. Der Gemeinderat behält sich vor, die Förderung in begründeten Einzelfällen zu erhöhen oder herabzusetzen oder die Auszahlung in Form von Jahresraten vorzunehmen.

Einstellung der Förderung

Wenn Umstände eintreten, die den beabsichtigten Erfolg der Förderungsmaßnahmen beeinträchtigen oder ausschließen erfolgt keine weitere Auszahlung der Förderung bzw. **kann die ausbezahlte Förderung zurückerfordert werden**. Dies gilt insbesondere dann, wenn

- ein Insolvenzverfahren eingeleitet, oder
- der Betrieb innerhalb von einem Jahr nach Auszahlung der Förderung geschlossen, veräußert oder der Standort in eine andere Gemeinde verlegt wird, oder
- die auferlegten Bedingungen nicht eingehalten, Auskünfte verweigert oder wissentlich unrichtige Auskünfte gegeben werden.

Allgemeine Verfahrensbestimmungen:

1. Die Förderungsansuchen sind unter vollständiger Beilage der erforderlichen Unterlagen schriftlich mittels Formblatt beim Stadttamt Mattighofen einzureichen. Werden die erforderlichen Unterlagen binnen einer Frist von drei Monaten nicht beigebracht, wird dem Antragsteller das Ansuchen ohne weitere Behandlung retourniert.

2. Anträge auf Wirtschaftsförderungen können nur **alle drei Jahre** eingebracht werden. Grundsätzlich werden nur Investitionsprojekte gefördert. Dazu zählen auch immaterielle Wirtschaftsgüter, die nachhaltig

wertschöpfend wirken. Eine Mehrfachförderung von einzelnen Projekten ist ausgeschlossen.

3. Wirtschaftsförderungsansuchen sind mittels Formblatt, welches auf der Homepage der Stadtgemeinde Mattighofen zu finden ist, zu stellen. Die durch **Rechnungskopien nachgewiesenen Nettoinvestitionskosten** dürfen zum Zeitpunkt der Antragstellung **nicht älter als ein Jahr sein. Kleinbeträge unter € 500 werden nicht anerkannt.**
4. Dem Förderansuchen ist eine vollständige Übersicht über sonstige, in den letzten drei Jahren empfangene De-minimis Beihilfen beizulegen um sicherzustellen, dass der Höchstbetrag von € 200.000 innerhalb von drei Jahren nicht überschritten wird.

Rechtsanspruch

1. Der Förderungswerber besitzt keinen wie immer gearteten Rechtsanspruch auf Förderung durch die Stadtgemeinde Mattighofen. Im Falle der Aliquotierung des Förderungsbetrages besteht auch kein Anspruch auf Auszahlung der jährlichen Raten, wenn dies budgetmäßig nicht möglich sein sollte.

2. Durch die Entgegennahme der Förderansuchen erwachsen der Stadtgemeinde Mattighofen keine wie immer gearteten Verpflichtungen.

Kostentragung

Die allenfalls mit der Durchführung der Förderung verbundenen Kosten, Steuern, Gebühren, Spesen u.Ä. werden gegebenenfalls vor Auszahlung der Förderung gegenverrechnet. Das Ansuchen um Wirtschaftsförderung an die Stadtgemeinde Mattighofen ist gebührenfrei.

Auskünfte:

Stadtgemeinde Mattighofen
Frau Mag. Karin Wengler
 Telefon 077 42 / 22 55-22



VEREINE

TierLichtblick unterstützt Katzenkastration

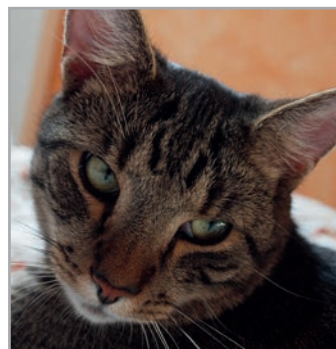
Bereits seit 2005 verpflichtet der Gesetzgeber die Kastration von allen Katzen mit Freigang. Leider kommen immer wieder einige Katzenbesitzer dieser Vorgabe nicht nach. Kastration wird als aktiver Tierschutz angesehen.

Das Vermeiden von ungewollter Vermehrung schützt vor allem die freilaufenden Katzen vor der Gefahr der Ausbreitung von Katzenkrankheiten, der Überbevölkerung und somit auch der steigenden Anzahl von Streunern.

Aus diesem Anlass unterstützt „TierLichtblick“ im Zeitraum von **01. April 2015** bis **30. April 2015** alle engagierten Tierliebhaber.

Der Verein übernimmt 50% der Kastrationskosten für die eigene Katze und 100% der Kosten für Streuner.

Nähere Informationen zu dieser einzigartigen Aktion erhalten sie telefonisch unter: **0680 / 123 62 54** oder **0699 / 112 98 378**.



Bilder: Verein TierLichtblick

**Aktion
Katzenkastration:
1. bis 30.
April 2015**



Der Trauer Zeit und Raum geben

Ein geliebter Mensch ist gestorben - wir befinden uns zwischen einem Leben „das war“ und einem Leben „das (vielleicht einmal) sein wird“. Das Vertrauen in uns selbst, in Gott und die Welt ist erschüttert. In dieser Situation ist es hilfreich, mit anderen Menschen in ähnlicher Situation zu sprechen und sich auszutauschen.

Das Mobile Hospiz des Roten Kreuzes möchte Hinterbliebenen Hilfe in dieser belastenden Situation bieten. Die Trauerbegleiterinnen des Roten Kreuzes wollen für Betroffene einen Raum und Platz zum Austauschen schaffen – ein Trauercafe. Das Trauercafe soll ein geschützter Raum für Trauernde sein. Trauernde sollen sich begegnen, sich miteinander austauschen und neuen Lebensmut und neuen Halt finden. Betroffene sind herzlich eingeladen, gleichgültig ob ihr Verlust noch frisch ist oder schon länger zurück liegt. Sie können einmal kommen oder regelmäßig.

Alle Trauernden sind willkommen! Unsere bestens ausgebildeten Trauerbegleiter des Mobilen Hospizes begleiten diese Nachmittage und stehen auch für Gespräche zur Verfügung. Für die gastfreundliche Bewirtung sowie für die Vorbereitung dieser Nachmittage sind unsere Trauerbegleiter zuständig.

Die Teilnahme am Trauercafe ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Treffen erfolgen jeden letzten Freitag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Wann: **24. April 2015 (29. Mai, 26. Juni und 31. Juli 2015)**

Wo: **Rotes Kreuz Mattighofen**

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich!

Information & Anmeldung:
Rotes Kreuz - Bezirksstelle Braunau, Barbara Huber, Telefon: 077 22 / 62 264-14, Email: barbara.huber@o.rotekreuz.at

Mut zum Leben - Impulsabende für Trauernde. Der Tod eines geliebten Menschen verändert das ganze Leben. Jeder Trauernde erlebt seinen Schmerz einzigartig und individuell und doch gibt es viele Gemeinsamkeiten. Die Trauerbegleiter der Mobilen Hospizgruppe möchten für trauernde Menschen Raum und Platz schaffen.

Damit sich Trauernde in ähnlicher Situation kennenlernen, mit anderen Betroffenen sprechen, sich austauschen oder auch einfach nur zu schweigen - in vertrauter und geschützter Atmosphäre. Erfahren, dass sich Lasten gemeinsam leichter tragen lassen - gemeinsam mit Gleichgesinnten ein Stück des Weges zu gehen.

Das Mobile Hospiz des Roten Kreuzes lädt ein zu je vier Impulsabenden, in welchen speziell auf dieses Thema eingegangen wird:

**04. März 2015
„Ich“ und meine Trauer**

**11. März 2015
„Zeit der Erinnerung“**

**18. März 2015
„Wo stehe ich?“**

**25. März 2015
„Kraftquellen“
- Mut zum Leben!**

jeweils Mittwochs von 19:00 bis 21:00 Uhr

Wo: **Rotes Kreuz Mattighofen**

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich!

Information & Anmeldung:
Rotes Kreuz - Bezirksstelle Braunau, Barbara Huber, Telefon: 077 22 / 62 264-14, Email: barbara.huber@o.rotekreuz.at



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH**



Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Im Februar 2015 wurde die 146. Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mattighofen abgehalten.

Kommandant ABI Martin Greil erwähnte in seinem Bericht, dass die Ersatzbeschaffung für das bereits 29 Jahre im Dienst stehende RLF abgeschlossen werden konnte und dass auch heuer wieder zahlreiche Spenden von der Mattighofner Bevölkerung und Industrie an die Feuerwehr überreicht wurden. Dies sei eine Wertschätzung für die Leistungen der Kameraden, die ihre wertvolle Tätigkeit zur vollsten Zufriedenheit erledigen.

Mit den Spenden wurde zum Beispiel eine Wärmebildkamera angeschafft oder für das neue Rüstlöschfahrzeug Eigenleistungen erbracht. Auch konnten im abgelaufenen Jahr lobenswerter Weise wieder Neuzugänge bei der Feuerwehrjugend und im Aktivstand verbucht werden. Insgesamt wurde die Feuerwehr zu 27 Brand- und 62 tech-

nischen Einsätzen gerufen, wo wieder Menschen und Tiere gerettet bzw. Sachschäden in Millionenhöhe verhindert wurden. Auf Grund der Dienstgradänderung beim Kommandanten wurde Andreas Schaller zum 2. Kommandanten-Stellvertreter gewählt.

Bei der Vorschau auf das neue Arbeitsjahr wurde die Auslieferung und Einschulung des neuen RLF 2000/200 bzw. dessen Segnung am 1. August 2015 genannt.

Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer und Abschnittskommandant Josef Maderegger konnten folgende Feuerwehr-Kameraden auszeichnen: Roman Vorreiter mit der Verdienstmedaille 2. Stufe, Harald Daxner 3. Stufe des Bezirkes Braunau und Ludwig Weinberger für 40-jährige sowie Norbert Wiesinger für 25-jährige Mitgliedschaft der Freiwilligen Feuerwehr Mattighofen.



Im Bild v. l.: Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer, AW Harald Daxner, HBI Roman Vorreiter, BR Josef Maderegger und Feuerwehr-Kommandant Martin Greil.



Im Bild v. l.: Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer, Ludwig Weinberger, Norbert Wiesinger, BR Josef Maderegger und Feuerwehr-Kommandant Martin Greil.

Bilder: FF Mattighofen

Neues aus der Pfarrbücherei

Im vergangenen Jahr haben in der Pfarrbücherei 43 Kinder und 26 Erwachsene insgesamt 1208 Bücher ausgeliehen.

Besonders erwähnenswert ist, dass einige VS-Kinder in den Sommerferien sehr viel gelesen haben. Das zeigt, dass das große Kinderbuchangebot der Pfarrbücherei die Kinder zum Lesen animiert. Genau das wollen die Büchereimitarbeiter erreichen: die Freude am LESEN wecken und verstärken. Ausreichende Lesefertigkeit ist ja die Voraussetzung für schulischen Erfolg.

Die VS-Lehrer wurden daher wieder eingeladen, mit ihren Klassen einen Büchereibesuch

zu machen. Die 3b mit ihrer Klassenlehrerin Margarete Schöndorfer ist dieser Einladung bereits gefolgt (siehe Foto). Die Erfahrung zeigt ja, dass die Kinder Freude daran haben, Geschichten zu hören und danach gern aus dem großen Schatz an Büchern für sich das geeignete auswählen und lesen.

Auch alle Eltern, die in die Bücherei kommen, sind vom umfangreichen und interessanten Angebot begeistert.

Öffnungszeiten:

Freitag: 15:30 bis 17:30 Uhr
Sonntag: vor und nach der 10:00 Uhr Messe



Die 3b-Klasse auf Besuch in der Pfarrbücherei.

Bild: Pfarrbücherei



VEREINE

Unterstützungsverein neu aufgestellt

Der gemeinnützige Unterstützungsverein Rotes Kreuz kurz UVEH, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die finanzielle und materielle Unterstützung der Ortsstelle Mattighofen des österreichischen Roten Kreuzes, der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinden Mattighofen, Schalchen, Munderfing und Pfaffstätt sowie die kostenlose Verleihung von Krankenbetten an Privatpersonen.

Im Bild der Vorstand v. l. Günther Laimer (Zeugwart), Bgm. Friedrich Schwarzenhofer (Kassier), Erich Nagl (Kassaprüfer), Hans Luttinger (Schriftführer-Stv.), Hans Bodenhofer (Kassaprüfer), Anneliese Feichtenschlager (Kassier-Stv.), Erika Kugler (Obfrau-Stv.), Christa Luttinger (Obfrau) und Waltraud Enthammer (Schriftführer).



Der Vorstand des Unterstützungsvereines Erste Hilfe kurz UVEH arbeitet ehrenamtlich. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

Bild: Stadtgemeinde Mattighofen

Imkerverein Mattighofen

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Getreu nach diesem Motto spendeten die beiden Bgm. Fritz Schwarzenhofer und Stefan Fuchs für den Bienenzuchtverein Mattighofen-Schalchen für die Gesunderhaltung der Bienen. Ein großes Dankeschön.

„Ein großes Lob der Bevölkerung, die mit blütenreichen Hausgärten sowie mit Streuobstwiesen für reichhaltige Nahrung der Bienen sorgen.“ Für das Überleben der Bienen profitieren alle, schließlich gibt es ein Drittel aller Lebensmittel nur dank ihrer fleißigen Bestäubungstätigkeit. Um die große Bedeutung der Biene näherzubringen, lädt der Imkerverein ab März 2015 herzlich zu den Vereinsabenden, jeden ersten Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr beim Schatzlwirt in Schalchen, sehr

herzlich ein. Interessenten für die Bienenzucht melden sich bitte telefonisch unter: 077 42 / 46 35.



Bild v.l.: Helmut Raiger (Obmann-Stv.), Rudolf Unfried (Gesundheitswart), Alfred Matschl (Schriftführer), Johann Dürnberger (Schriftführer-Stv.), Fritz Aigner (Kassier), Herbert Hartinger (Obmann), Stefan Fuchs (Bürgermeister Schalchen), Friedrich Schwarzenhofer (Bürgermeister Mattighofen).

Bild: Imkerverein Mattighofen/Schalchen



NACHTSCHWÄRMER

GASTROEVENTS IN MATTIGHOFEN



27.3.: COCKTAIL-NIGHT IN ALLEN LOKALEN!

www.mattighofen-erleben.at



VEREINE

HAI Universe Summer League 14. - 17. Mai 2015 (Christi Himmelfahrt)

Nachdem das Winterturnier der HAI Champ League Hallencup 2014/15 binnen weniger Wochen völlig ausgebucht war, wird 2015 erstmalig in den Arenen von Schalchen und Mattighofen (OÖ) die HAI Universe Summer League ausgetragen. Ziel ist es, beide Turniere mittelfristig zu einem Fixpunkt im internationalen Kinderfußball Turnierkalender werden zu lassen.

Die HAI Universe Summer League wird in verschiedenen Altersklassen mit unterschiedlichem Modus ausgetragen. Der U10 und U12 Bewerb wird über je drei Tage mit zwei Spielen (2 x 25 Minuten) täglich ausgetragen. Die U8, U9, U11 und U13 Bewerbe werden im Tagesturniermodus durchgeführt.

Alle Spiele werden auf Kleinfeld (6 + 1) gespielt. Die Spiele finden in den Stadien von Schalchen und Mattighofen (mit Tribünen, Buffetbetrieb etc.) statt. Jedes teilnehmende Team tritt als einer der Landesmeister der verschiedenen Konföderationen des Weltfußballverbandes (z.B.: CA River Plate (ARG), Flamengo Rio de Janeiro (BRA), Real Madrid (ESP), etc.) an und erhält vom Veranstalter ausreichend Leibchen mit der Kennzeichnung des zu vertretenden Vereines. Hosen und Stutzen

sind von den Teams selbst mitzubringen.

Für die Teilnahme an den Turnieren entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen. Anfragen können jederzeit per E-Mail gestellt werden. Weitere Turnierinfos werden danach übermittelt. Günstige Übernachtungsmöglichkeiten in Wohnheimen, Schulen, Turnhallen, Camping, können bereitgestellt werden. Es gelten die Turnierregeln des ÖÖFV. Die Veranstaltungen finden bei jeder Witterung statt.

Bei extremen Schlechtwetter besteht eine Ausweichmöglichkeit in große Sporthallen in der näheren Umgebung.

Turnierleitung & Anmeldung:
Klaus Erkner:
sv-hai-schalchen@gmx.at
Infos: www.sv-schalchen.at



Altersklasse	Spieltag	Zeit
U10 - Gruppenspiele	14.05. - 15.05.	09:00 - 20:00 Uhr
U10 - Finalsspiele	16.05.	09:00 - 17:00 Uhr
U12 - Gruppenspiele	15.05. - 16.05.	09:00 - 20:00 Uhr
U12 - Finalsspiele	17.05.	09:00 - 17:00 Uhr
U13 - Champ Turnier	14.05.	09:00 - 19:00 Uhr
U11 - Champ Turnier	16.05.	09:00 - 19:00 Uhr
U 9 - Champ Turnier	17.05.	09:00 - 16:00 Uhr
U 8 - Champ Turnier	14.05.	09:00 - 17:00 Uhr

ATSV Termine Frühjahr 2014

2. M. / 1. M.

Sa, 21.03., 13:30/15:30	Liga	Mauerkirchen : Mattighofen
So, 29.03., 14:00/16:00	Liga	Mattighofen : Schildorn
Mo, 06.04., 14:00/16:00	Liga	Mattighofen : Lochen
So, 12.04., 14:00/16:00	Liga	Weng : Mattighofen
Sa, 18.04., 14:00/16:00	Liga	Mattighofen : St. Pantaleon
Sa, 25.04., 14:00/16:00	Liga	Feldkirchen/M. : Mattighofen
Sa, 02.05., 14:00/16:00	Liga	Frankenmarkt : Mattighofen
Sa, 09.05., 14:00/16:00	Liga	St. Johann/W. : Mattighofen
So, 17.05., 14:00/16:00	Liga	Mattighofen : St. Peter H.
Mo, 25.05., 14:00/16:00	Liga	Palting/Seeham : Mattighofen
So, 30.05., 14:00/16:00	Liga	Mattighofen : Neukirchen/E.
So, 07.06., 14:00/16:00	Liga	Laab : Mattighofen
So, 14.06., 14:00/16:00	Liga	Mattighofen : Riegerting

Der ATSV Mattighofen
freut sich auf IHREN Besuch!

Änderungen vorbehalten!



Kameradschaftsbund Mattighofen

Im Dezember 2014 fand im Gasthaus Badhaus die Jahreshauptversammlung statt, Obmann Franz Heller begrüßte die Mitglieder und als Ehrengäste Bgm. Fritz Schwarzenhofer, Bez. Obm. Karl Glaser, sowie Mons. Mag. Probst Walter Plettenbauer.

Nach dem Totengedenken trugen der Obmann den Tätigkeitsbericht und Josef Lanzl den Kassenbericht vor.

Anschließend wurden zahlreiche Kameraden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Die Ehrungen im Einzelnen:
10 Jahre Rudolf Muhr,
25 Jahre Mons. Mag. Walter Plettenbauer, Franz Enthamer, Georg Forstenpointner und für **50 Jahre** Johann Mühlbacher. Herzliche Gratulation.

Bild: Kameradschaftsbund



Die Ehrungen nahm Bgm. Friedrich Schwarzenhofer vor.



Neue Führung des Tennisclubs Mattighofen

Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine, kürzt die öde Zeit und schützt durch Vereine vor der Einsamkeit.

Unter diesem Motto von Joachim Ringelnatz startet der Tennisclub Mattighofen voller Schwung und Elan und unter neuer Führung in die Saison 2015.

Die neue Obfrau Astrid Simson freut sich, allen Mitgliedern und Tennisinteressierten ein vielfältiges und umfangreiches Angebot anbieten zu können.

Im neu gewählten Vorstandsteam gibt es sowohl bekannte als auch neue Gesichter. Bereits seit Jahren hervorragende Arbeit leisten MMag. Dr. Bernhard Gärtner als sportlicher Leiter, BSc Andreas Albustin als Jugend-Verantwortlicher, Michaela Sattlecker als Schriftführerin und Markus Kopf als Hobby-Referent. Neu in der Funktion als Kassier fungiert Mag. Franz Simson. Dr. Michael Schallhart als Kassier-Stellvertreter und Elisabeth Kleinlercher als PR-Beauftragte komplettieren das neue Vorstandsteam des TCM.

Wer Mitglied im Tennisclub Mattighofen ist, braucht sich zwischen Mitte April und Ende September über eine attraktive Wochenendbeschäftigung den Kopf nicht selbst zu zerbrechen. Es gibt kein einziges Wochenende, an dem es kein besonde-

res Angebot auf der blitzsauberen Anlage geben wird.

Von Freitag Nachmittag bis Sonntag grassiert zwischen 8. Mai und 11. Juli das Meisterschaftsfieber. Zwei Senioren-, 3 Herren- und 2 Damenmannschaften sind wöchentlich im Kampf um die begehrten Meisterschaftspunkte im Einsatz.

Das Highlight der Kinder und Jugendlichen ist ganz ohne Zweifel auch heuer wieder das Tenniscamp in der ersten Ferienwoche. Es war bisher immer innerhalb weniger Tage ausgebucht.

Selbstverständlich hat der Tennisclub Mattighofen auch heuer wieder die beliebten Dauerbrenner im Programm: Seniorentreff an Mittwoch-Vormittagen, Damen-Doppel und Nostalgieturnier warten auf engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Damit aber nicht genug. Das Tennisjahr 2015 wartet auch mit 2 ganz neuen Events auf. Details werden bei Premieren ja nie im Vorhinein verraten, aber so viel kann man jetzt schon erahnen: es wird „kiddy-like“ und „speedy“ dabei zugehen.

Der Tennisclub Mattighofen versteht sich mit seinem bunten Angebot ganz bewusst auch als Alternative zu Facebook, WhatsApp und anderen virtuellen Welten. Kommunika-



Im Bild v. l. Sportlicher Leiter MMag. Dr. Bernhard Gärtner, Kassier Mag. Franz Simson und Gerhard Eder.



Die Jugendarbeit hat in den letzten Jahren reichlich Früchte getragen. Die Erfolge der jungen Tennis-Cracks sind auf konsequentes Training, engagierte Trainer und natürlich auf die erfolgshungrigen Kinder und Jugendlichen selbst zurückzuführen.

tion via Handy und Tablet mag im Trend liegen. Sie wird aber niemals soziale Kontakte, die in der persönlichen Begegnung und im gemeinsamen Tun wachsen und reifen, ersetzen können.

In diesem Sinn lädt der TCM Sport- und Gemeinschaftsinteressierte jeden Alters dazu ein, sein vielfältiges Veranstaltungsangebot als Plattform für Geselligkeit und sportliche Herausforderung in der Tennis-saison 2015 zu nutzen.

Verpassen Sie keine Events mit dem wöchentlichen Veranstaltungs-Newsletter!

Einfach in den Veranstaltungs-Newsletter eintragen und Sie erhalten regelmäßig eine E-Mail mit Hinweisen auf die neuesten Veranstaltungen in Mattighofen oder Empfehlungen der Redaktion.

Das Service des Veranstaltungs-Newsletters ist natürlich kostenlos.

Startseite > Tourismus & Kultur Sport & Freizeit > Veranstaltungen > Newsletter abonnieren



So 29. 03. Wanderung Hochfeln, 3 Std. Gehzeit, Anm. Hildegard Heller, 0664/ 1890618

Sa 18. 04. Hochalpine Skitour, Hocharn od. Hocheiser, 5 Std. Gehzeit, Anm. Gerhard Viertlbauer 07727 / 3368

So 19. 04. Wanderung mit Kneipsteinlage, Treffpunkt 13:00 Uhr Wollgärtl, Herbert Schiemer 0650/5104 265

Fr 17. 04. Jahreshauptversammlung, GH Badhaus, 19:30

So 26. 04. WAMIKI durch den Siedelberg, Anm. Jutta Hartl, 0680 / 2169963

So 03. 05. Klettersteigtour Weißbach/Lofer, leicht bis schwer, Herbert Schiemer 0650/5104 265

So 03. 05. WAMIKI Dötzenkopf, Anm. Jutta Hartl, 0680 / 2169963

Sa 23. 05. Biketour Stoißer Alm, 20 km, Gerhard Viertlbauer 07727 / 3368

Sa. 30. 05. Klettersteig Loser, Kramps Heinz, 07748/32253

Sa 13.-So 14. 06. Watzmann-überschreitung, Anspruchsvolle Tour, Herbert Schiemer 0650/5104 265

So 21. 06. Eisbodenscharte/Schärtenspitze, steil, 7,5 Std., anspruchsvoll, Hildegard Heller, 0664 / 1890618

Sa 27. 06. Pidinger Klettersteig, Gerhard Viertlbauer 07727 / 3368

Sa 27. 06. Sternwanderung am Marienwanderweg nach Maria Schmolln, Start: Eggelsberg: 6:00 Uhr, Auskunft Maria Wimmer, Telefon 0650/5604123

Änderungen vorbehalten!

30. Mattighofner Sparkassen Stadtlauf



Bild: TSV Mattighofen

Als man 1986 im Zuge der Stadterhebung den 1. Stadtlauf veranstaltete, hat wohl niemand damit gerechnet, dass es diese Veranstaltung auch in 30 Jahren noch gibt. Dies ist eine Bestätigung für die gute Arbeit des TSV Mattighofen und seiner Organisatoren.

Insgesamt konnten bisher mehr als 10.000 Läufer in Mattighofen begrüßt werden.

Seit mehreren Jahren wird intensiv mit der Lebenshilfe Mattighofen zusammen gearbeitet. Die Preise für die allgemeinen Klassen werden generell von der Lebenshilfe gefertigt.

Neben der Lebenshilfe soll heuer ein zusätzlich sozialer Schwerpunkt geschaffen werden. Im Vorjahr ist leider Josef „Pepi“ Schmitzberger beim Wachau Marathon verunglückt. Pepi war bekannt für seine Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Familienmensch. Er hinterlässt seine Gattin Bettina und seine beiden schulpflichtigen Kinder Julia und Sebastian. Pepi wurde nicht mal 40 Jahre alt und neben dem seelischen Schmerz sind natürlich auch finanzielle Probleme vorhanden. Bei der Startnummernausgabe und später bei der Siegerehrung wird nach dem Motto

„Sportler helfen Sportler“ für die Familie gesammelt.

Die Kinderläufe beginnen heuer bereits um 16:00 Uhr. Die Nordic Walker starten um 17:30 Uhr, der Hobby- und Hauptlauf startet um 18:30 Uhr.

Für alle Starter gibt es wieder die sehr gefragten Starterpakete, die wie bereits gewohnt, auch heuer sehr üppig ausfallen werden. Für die drei erstplatzierten Kinder gibt es Pokale, für die Erwachsenen gibt es heuer einen Keramikteller der Lebenshilfe.

Während der Siegerehrung werden der Hauptpreise im Wert von 3.000 € verlost (KTM Mountainbike, Wochenendhotelgutscheine für 2 Personen, Reisegutscheine usw.).

Für die stärksten Gruppen gibt es Essensgutscheine der heimischen Gastronomie. 1. Preis bei den Gruppen ist ein Bratln in der Rein (GH Badhaus) sowie ein 25l Fass Bier.

Weitere Infos unter:
www.tsvmattighofen.at

Bei Sport Rinnerthaler, Herr Hartl, oder beim Organisator Roman Breckner, Telefon 0650/27 64 307.



Sa 21. 03. Jahreshauptversammlung im Gasthaus Badhaus, 19:00 Uhr

So 22. 03. Tarsdorf - Ebersdorfer Rundweg, ca. 7,5 km

Ostermontag 06. 04. Wanderung um den Almsee, 9:00

So 19. 04. Kleine Radtour Babenham-Intenham-Kolming, 13:00 Uhr, ca. 30 km

So 03. 05. Wanderung Heuberg - Daxlueg, 12:30 Uhr

So 17.05. Rad-Ausfahrt zur Mostschänke Stauber, 13:00 Uhr, ca. 40 km

Pfingstmontag 25. 05. NF-Gebiets-Bergmesse bei der Bergalm 1300 m, 7:30 Uhr

So 31. 05. Gamskogel 1628 m, Rettenbachalm, Bad Ischl, 7:00 Uhr

So 07.06. 1. Brunnkogel 1708 m, Hochleckenkogel 1691 m, (ET: 21. 06.), 6:00 Uhr, 2. **Drei-Tannen-Tour, Höhnhart**, Wanderung

Fr 12. bis So 14. 06. 3-Tages-Busfahrt: Nockalmgebiet, Weißensee, Ausschreibung erfolgt gesondert und zeitgerecht!

So 28. 06. Auf in die Osterhorngruppe: 1. Hoher Zinken 1764 m, 2. Genneralm 1295 m (ev. Holzack 1603 m), 6:00

So 12. 07. 1. Warscheneck 2388m, 2. **div. kürzere Touren**, z. B. Stubwieswipfel 1786 m, 6:30 Uhr

Sa 18. 07. Grillfest beim Vereinsheim, Mittelstraße, 15:00

So 26. 07. 1. Denneck 2433 m, 6:00 Uhr, 2. **Höhwirt-Runde**, Aspach im Innkreis, 12:00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Abfallabfuhrkalender 2. Quartal 2015

Abholung WEST

Do, 02. 04.	● ●
Di, 07. 04.	● ●
Do, 09. 04.	● ●
Do, 16. 04.	● ●
Mo, 20. 04.	● ● ●
Do, 23. 04.	●
Do, 30. 04.	● ●
Mo, 04. 05.	● ●
Do, 07. 05.	● ●
Mi, 13. 05.	● ●
Mo, 18. 05.	● ●
Do, 21. 05.	●
Do, 28. 05.	● ●

Mo, 01. 06.	● ● ●
Mi, 03. 06.	● ●
Do, 11. 06.	● ●
Mo, 15. 06.	● ●
Do, 18. 06.	●
Do, 25. 06.	● ●
Mo, 29. 06.	● ●

Do, 02. 07.	● ●
Do, 09. 07.	● ●
Mo, 13. 07.	● ● ●
Do, 16. 07.	●
Do, 23. 07.	● ●
Mo, 27. 07.	● ●
Do, 30. 07.	● ●

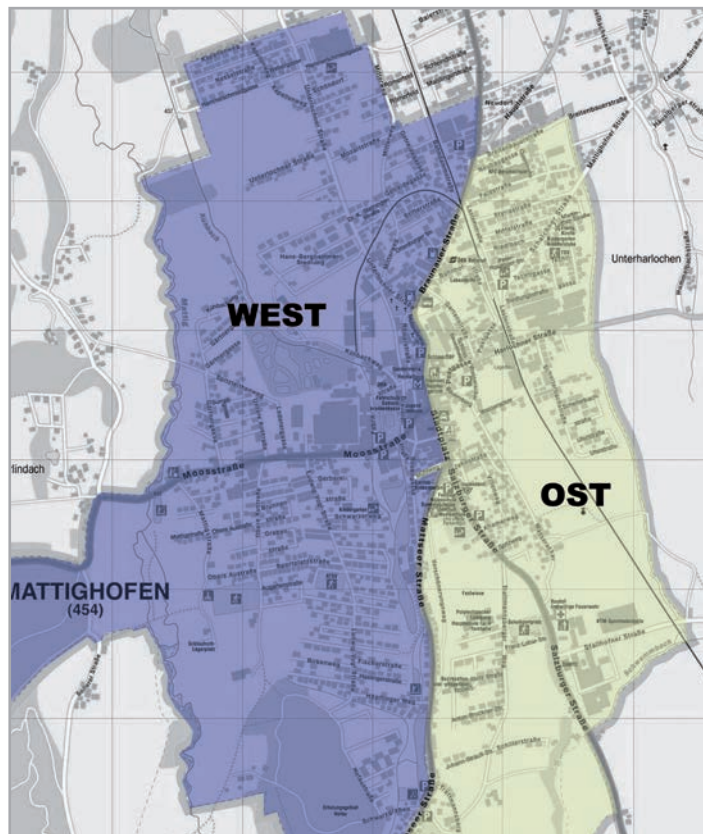


Bild: Stadtgemeinde

Abholung OST

Mi, 01. 04.	●
Di, 07. 04.	● ●
Mi, 08. 04.	● ● ●
Mi, 15. 04.	●
Mo, 20. 04.	● ●
Di, 21. 04.	●
Mi, 22. 04.	● ●
Mi, 29. 04.	●
Mo, 04. 05.	● ●
Mi, 06. 05.	● ● ●
Mi, 13. 05.	●
Mo, 18. 05.	● ●
Mi, 20. 05.	● ●
Mi, 27. 05.	●

Mo, 01. 06.	● ● ●
Di, 02. 06.	●
Mi, 03. 06.	● ● ●
Mi, 10. 06.	●
Mo, 15. 06.	● ●
Mi, 17. 06.	● ●
Mi, 24. 06.	●
Mo, 29. 06.	● ●

Mi, 01. 07.	● ● ●
Mi, 08. 07.	●
Mo, 13. 07.	● ●
Di, 14. 07.	●
Mi, 15. 07.	● ●
Mi, 22. 07.	●
Mo, 27. 07.	● ●
Mi, 29. 07.	● ● ●

Restabfall/Papiertonne/Biotonne: Der gesamte Stadtplatz sowie der Mühlweg gehören zum Abholgebiet Ost, ansonsten erfolgt die Trennung entlang der Braunauer Straße bzw. Mattseer Straße.

Papiertonne zusätzlich: Achtung! In folgenden Straßen wird die Papiertonne am Montag entleert: Trattmannsberger Weg, Franz-Lehar-Straße, Robert-Stolz-Straße, Anton-Bruckner-Straße, Johann-Strauß-Straße, Schillerstraße, Trattmannsberg, Siebenschläferweg, Mattseer Straße.

Entlang der gesamten Braunauer Straße (beidseitig) erfolgt die Entleerung am Dienstag bzw. Mittwoch!

Infos zur Papiertonne erteilt der BAV unter Telefon 077 22 / 66 800.

Alle Tonnen bereits am **Vortag** aufstellen! Bitte die Biotonne für jede Entleerung bereitstellen, auch wenn diese nur zur Hälfte gefüllt ist. An Feiertagen kann es zu zeitlichen Verzögerungen kommen, bitte die Tonnen stehen lassen. Im Winter bitte keinen nassen Abfall einfüllen, Abfall friert ein was zu einer Teilentleerung der Abfalltonne führen kann. Vor allem in der kalten Jahreszeit bitte darauf achten, dass für die Biotonne ein Maisstärkesack als Einlage verwendet wird, um das Anfrieren zu vermeiden.

Legende:

- wöchentliche Abfuhr (grüner Aufkleber)
- zweiwöchige Abfuhr (roter Aufkleber)
- vierwöchige Abfuhr (gelber Aufkleber)
- Papiertonne
- Biotonne zweiwöchig/vierwöchig (violetter Aufkleber)
- Biotonne zweiwöchig (brauner Aufkleber)

ASZ Mattighofen • Kühbachweg 1b
Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8 - 17 Uhr, Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr

Herzliche Gratulation!

75 Jahre

Josefine Aumayer, Villenweg 6
Rudolf Vodenik, Unterlochnerstraße 38/3
Englbert Pointner, Ludwig-Vogl-Straße 83d
Susanne Karrer, Stifterstraße 13
Maria Josefa Neubauer, Schwarzer Weg 2b/20
Sigrid Schlager, Ludwig-Vogl-Straße 60
Karl Obermaier, Robert-Stolz-Straße 12
Hannelore Krepelka, Unterlochnerstraße 17a/19
Hilde Maria Götzinger, Brauereistraße 8/4
Franziska Gach, Mattseerstraße 7/3
Adela Laimer, Nesselstraße 3/1
Frieda Vodenik, Unterlochnerstraße 38/3

80 Jahre

Theresia Friedl, Stifterstraße 7
Ruth Anna Schattauer, Gärtnergasse 5
Johann Reichhartinger, Robert-Stolz-Straße 14/1
Berta Gurtner, Getreidegasse 15/1
Franz Wimmer, Salzburgerstraße 18
DI Dr. Walter Josef Steinmaier, Unterlochnerstraße 15b/4
Eleonore Emilie Liebl, Villenweg 4

85 Jahre

Georg Reitsperger, Anton-Bruckner-Straße 7
Elfriede Pointner, Grabenstraße 5/1
Maria Zanner, Trattmannsberg 1/1
Johann Buttenhauser, Salzburgerstraße 14
Johann Grubmüller, Hammerschmiedgasse 10
Augustin Sebastian Frandl, Robert-Stolz-Straße 14/1
Josef Sagberger, Ludwig-Vogl-Straße 37/1
Elisabeth Schreindorfer, Salzburgerstraße 23
Maria Brandner, Obere Austraße 2/1
Hermine Langgartner, Hans-Berghammer-Siedlung 29/14
Anton Kreil, Robert-Stolz-Straße 14/1
Maria Sagberger, Ludwig-Vogl-Straße 37/1

90 Jahre und älter

Theresia Obermaier, Robert-Stolz-Straße 14/1
Maria Wührer, Ludwig-Vogl-Straße 2/1
Maria Kronberger, Robert-Stolz-Straße 14/1
Franz Falch, Ludwig-Vogl-Straße 32a
Rupert Pointner, Spitzweg 3
Anna Fröhlich, Robert-Stolz-Straße 14/1
Maria Anna Hamberger, Trattmannsberger Weg 32/1
Rosalia Vitzthum, Robert-Stolz-Straße 14/1
Maria Reichinger, Höpflinger Weg 10a
Maria Fauland, Robert-Stolz-Straße 14/1
Josef Daberto, Robert-Stolz-Straße 14/1
Maria Starch, Schwarzgraben 6
Ludwig Thaller, Jahnstraße 10



Franz Gerner, 90 Jahre
Mitterweg 19



Stefanie Hofbauer, 90 Jahre
Robert-Stolz-Straße 14/1



Anna Schwab, 90 Jahre
Robert-Stolz-Straße 14/1



Gertrude Rauscher, 90 Jahre
Moosstraße 24a



Maria Poscher, 90 Jahre
Robert-Stolz-Straße 14/1



Martha Herlbauer, 95 Jahre
Robert-Stolz-Straße 14/1



Goldene Hochzeit: Heide und Johannes Pixner
Trattmannsberger Weg 4

Bilder: Stadtgemeinde

Lesung in der Stadtbücherei Mattighofen

Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Stadtbücherei Mattighofen als Rosalia Zelenka ihr Buch „Der Tod hat viele Gerüche“ vorstellte. Sie ist die erste „Tatortreinigerin“ Österreichs und schrieb ihre Gedanken und Gefühle in ihrem Erstlingswerk „Der Tod hat viele Gerüche“ nieder.

Die zahlreichen Besucher lauschten gespannt ihren Erzählungen und so manchen bescherte sie eine Gänsehaut. Die Stadtbücherei bedankt sich für das große Interesse und das gute Gelingen der Veranstaltung.

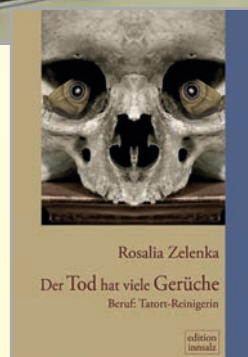


Kindergarten zu Besuch



Am 14. Jan. 2015 besuchten 25 Kinder und drei Betreuerinnen vom Kindergarten-Ost die Stadtbücherei Mattighofen.

Nach einer kurzen Einführung in die Bücherei und einem Abenteuer vom „Hasen Felix“ stöberten sie im großen Bücher-sortiment und lauschten ganz interessiert den spannenden Geschichten.



ÖFFNUNGSZEITEN

Samstag:
10:00 - 13:00 Uhr

Dienstag:
13:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag:
17:00 - 20:00 Uhr

Telefon +43/7742/3762-45 • Mail: buecherei@mattighofen.at
www.mattighofen.at/buecherei • www.facebook.com/stadtbuecherei.mattighofen

5230 Mattighofen • Trattmannsberger Weg 4b

Auch in allen Ferien oder Zwickeltagen • Geschlossen ist nur an den gesetzlichen Feiertagen.